

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG · Postfach 1873 · 97968 Bad Mergentheim

An alle Geschäftspartner

Martin Jauss

Geschäftsführer Marketing & Vertrieb

T +49 7931 91-1149

F +49 7931 91-51335

Martin.Jauss@wuerth-industrie.com

Zeichen/Briefnummer

mj

Bad Mergentheim, 25.02.2020

Versorgungssicherheit aufgrund Coronavirus (COVID-2019)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Situation um den neuartigen Coronavirus (COVID-2019) dominiert seit einigen Wochen die Berichterstattung in den Medien. Die Verlängerung des Chinese New Year sowie der eingeschränkten Reisemöglichkeit in China hatte zur Folge, dass in bestimmten Regionen die Unternehmen länger als geplant geschlossen blieben. Mittlerweile ist der Virus in weiteren Ländern in relevantem Umfang aufgetreten und entsprechende Maßnahmen seitens der Regierungen inkraft getreten. Gerne möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben detaillierte Informationen geben, wie wir mit dieser Situation hinsichtlich der Sicherstellung der Versorgungskette für Sie umgehen.

- Die Importquote der Würth Industrie Service aus China bewegt sich im niedrigen einstelligen Prozentbereich des gesamten Einkaufsvolumens. Die Anzahl der betroffenen Artikel ist demnach in einem geringen Umfang.
- Für Artikel, die wir in China beschaffen, bestehen Zweitlieferanten außerhalb Chinas. Eine Redundanz der Lieferquellen ist somit gewährleistet.
- Unsere Vorgehensweise in der Disposition ist grundsätzlich auf Versorgungssicherheit ausgerichtet. Daher sehen wir für Artikel aus Fernost eine entsprechende Bevorratung von mehreren Monaten vor.
- Wir sind in engem Kontakt mit allen Lieferanten aus den betroffenen Ländern, um die Auswirkungen der staatlichen Vorsorgemaßnahmen auf offene Bestellungen von uns bestmöglich einzuschätzen.

Durch die Feststellung der WHO vom 31. Januar 2020, dass das neuartige Coronavirus (COVID-2019) eine gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite („Public Health Emergency of

International Concern, PHEIC“) darstellt, betrachten wir die aktuelle Situation als einen Fall Höherer Gewalt (Force Majeur). Wir beobachten die Situation weiterhin sehr genau und detailliert, um für den Fall sich dennoch abzeichnender Versorgungsengpässe entsprechend weitere Maßnahmen im Rahmen unserer Möglichkeiten einzuleiten.

Für den Fall, dass sich bei Einzelartikel Lieferengpässe abzeichnen, werden unsere Vertriebsmitarbeiter in direkten Kontakt mit Ihnen treten, um die verschiedenen Möglichkeiten zu evaluieren und Lösungen zu definieren.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Jauss'.

Martin Jauss

Geschäftsführer Marketing & Vertrieb